

## Die Sünde ist der Leute Verderben.

---

Knaben denken leicht, daß sie zu streng gehalten werden, wenn sie ihren Pflichten ganz nachkommen, Gottes Wort lernen und pünktlich sein müssen, und wenn man es genau mit ihnen nimmt und ihnen sehr viele Vergnügungen und Befriedigungen nicht gestattet, die sie gerne mitmachen möchten. „Was hat man von alledem?“ fragen sie oft mißmutig. Nun, Knaben, es kann sehr viel fruchten, wenn man richtig erzogen wird; und die Zucht, welche euch manchmal so hart vorkommt, ist gerade das, was euch nützt, um euch etwas wert zu machen; um dies zu beleuchten, will ich euch hiermit eine Geschichte erzählen, die ich kürzlich erfahren habe.

Wilhelm war das älteste Kind einer Wittve, und sie schaute nebst Gott auf ihn, als den Halt und die Stütze für ihre Zukunft. Er war zum Fleiß und zu guten Gewohnheiten in der Furcht Gottes auferzogen worden. In dem Schul- und Religionsunterricht war er immer am Platze.